

Sonnabend, den 19ten: die beiden Sergeanten.

Die von mehreren Seiten gewünschte Wiederholung des Berggeistes, von Spohr, kann wegen der Krankheit des Herrn Höfler nicht statt finden, so wie aus gleichem Grunde die zunächst angeordnete und in Allem vorbereitete neue Oper: Faust, von Spohr, hinausgerückt wird.

Bekanntmachung. Von der zweiten Klasse der 32sten Großherzogl. Weimarischen, zum Besten des Landschul-Fonds allergnädigst verwilligten Lotterie, deren Ziehung den 28sten November 1825 in Weimar statt findet, und worin 1500 Nummern mit Gewinnsten, als: 1 Gewinn à 1000 Thlr., 2 Gewinne à 400 Thlr., 2 Gewinne à 200 Thlr., 10 Gewinne à 100 Thlr. und 1485 niedere Gewinne à 50, 40, 20, 10 Thlr. u. s. w. gezogen werden, sind noch ganze Kaufloose zu 3 Thlr. 4 Gr. und halbe zu 1 Thlr. 14 Gr., bei

dem Herrn Hauptcollecteur J. G. C. Lehmann, in Leipzig, im Thomasgäßchen, so wie bei mehreren hiesigen bekannten Subcollecteurs, gegen portofreie Einsendung des Betrags, auf Verlangen zu bekommen.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß hat Endesunterzeichneter die Ehre hier in der Stadt Hamburg sein mit vieljährigem Fleiß, größter Genauigkeit, und bedeutendem Kostenaufwande gefertigtes

großes Kunst-Bergwerk,

Beschert Glück genannt,

zu zeigen und das verehrte Publikum ergebenst dazu einzuladen. Er darf sich schmeicheln, Freunden der Kunst, welche ihm die Ehre Ihres Besuchs gönnen, durch dieses interessante Werk eine eben so belehrende als angenehme Unterhaltung zu gewähren und durch ihren gütigen Beifall erfreut zu werden. — Der Saal ist Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 1 bis 9 Uhr geöffnet. — Honorationen zahlen nach Belieben. Uebrigens ist der Einlaßpreis für die erwachsene Person 4 Gr. und für Kinder 2 Gr. Jedoch wird sehr gebeten, Letztere nicht ohne Aufsicht zu senden. Köhler, pensionirter Steiger.

Anzeige. Auf dem Caffeehaus von J. C. Kuhn wird von heute an und den Winter hindurch auch Abends zwei Mal die Woche warm gespeist, nämlich Mittwochs und Sonnabends. Man bittet um geneigten Zuspruch. Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

V e r k a u f.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11, empfiehlt sich bestens mit einem wohl sortirten Lager von feinen und ordinären Puppenköpfen mit Glasaugen und Naturhaaren, desgleichen mit feinen und ordinären Puppenbälgen in allen Nummern.

Verkauf Ost- und Westindischer Vögel,

als: graue und grüne Papageyen, Cacabus, Loris, Peroquets, Inseparables, Cardinal-Vögel, Paradies-Ammern, Mönch-, Reiß- und Gesellschafts-Vögel, wie auch Ostindische Tauben u. s. w., sind zu verkaufen in den 3 Königen in der Petersstraße. Unser Aufenthalt ist bis zum 14. November. Thym und Ortman, aus Waltershausen.

Anerbieten. Es sucht ein Mensch von 26 Jahren eine Anstellung als Markthelfer, oder auch bei Pferden, da er 9 Jahr Cavallerist gewesen ist; auch hat derselbe ein gutes Zeugniß aufzuweisen. Zu erfragen bei dem Hausbesitzer in Nr. 1070 am Rosenthaler Thore.

Gesuch. Ein gewandter, mit genügenden Zeugnissen versehener Bedienter, der auch mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.